STADTINÍO

Aalen

Amtsblatt der Stadt Aalen



U19-EM Spielortplakette für die U19-Europameisterschaft



KLEINKUNST-TREFF

Ein Höhepunkt in der neuen Spielzeit: die Schweizer A-cappella-Gruppe "Bliss".



STELLENANZEIGEN

Stadt Aalen sucht neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Seite 3 und 4



BEBAUUNGSPLAN

"Rötenberg-Nord" 2. öffentliche Auslegung



HOTLINE

Ihr Ansprechpartner für die Zustellung: Telefon: 07361 570-543

GROSSE EHRENPLAKETTE DER STADT AALEN FÜR WERNER SOBEK

Ein genialer Planer und liebenswerter Mensch

Oberbürgermeister Thilo Rentschler am Donnerstag den gebürtigen Aalener, Professor Dr. Werner Sobek, mit der Großen Ehrenplakette der Stadt Aalen aus. Der Gemeinderat hatte im November 2015 einstimmig beschlossen, den international renommierten Architekten und Bauingenieur für seine Verdienste offiziell mit der höchsten städtischen Auszeichnung neben der Ehrenbürgerwürde zu ehren. Die Stadthalle war bis auf den letzten Platz gefüllt, als die Musiker von "Six for Brass" mit einer Bläserfanfare den Festakt einläuteten. Zahlreiche Ehrengäste aus Politik und Wirtschaft konnte der OB begrüßen, besonders herzlich hieß er die zahlreich erschienenen Studierenden der Hochschule für Technik und Wirtschaft willkommen. Professor Sobeks Festvortrag war Teil des Studium Generale, um den jungen Menschen durch die Begegnung mit dem Weltbürger Sobek Impulse für die eigene Berufswahl zu geben.

Rentschler umriss in seiner Begrüßung die ersten 18 Lebensjahre, die Sobek in seiner

Im Rahmen eines Festaktes zeichnete Geburtsstadt verbracht hatte. Die Werte und Überzeugungen, die er während seiner Schulzeit am Schubart-Gymnasium und als Ferienarbeiter bei der Firma SHW erfahren habe, hätten ihn geprägt, so der OB. Es erfülle nicht nur ihn mit Stolz, dass Sobeks weltweiter Erfolg auf einen soliden, schwäbischen Kern mit dem Prägestempel "made in Aalen" träfe.

> Zur Feier waren auch viele ehemalige Schulkameraden Sobeks gekommen - zur Überraschung präsentierte der OB ein Gemälde, das 1971 von den damaligen Schubartianern aus Anlaß zum 500. Geburtstag von Albrecht Dürer gemalt wurde. "Der Weg des Künstlers sei ihm vorbestimmt gewesen", so Rentschler. Trotzdem habe er sich zunächst für einen bodenständigen Weg, das Studium des Bauingenieurwesens entschieden. Dabei sei er immer der Suche nach dem Ästhetischen verbunden geblieben. "Es ist geradezu Ihr Markenzeichen geworden, kreatives schöpferisches Potential mit den soliden Anforderungen moderner Ingenieurskunst zu verbinden", sagte der OB.

> > Der Ehrenpräsident der Landesarchitektenkammer Wolfgang Riehle, langjähriger Freund und Weggefährte, würdigte in seiner Laudatio den "blitzgescheiten, hyperaktiven, liebenswerten und genialen" Menschen Werner Sobek. Er sei ein "Grenzgänger zwischen den Welten", der den Dingen, die er plane, Sinn, Gestalt, Stabilität und Wertigkeit gäbe, jemand der Pragmatismus, Emotionalität und Vision zugleich verkörpere. charakterisierte den Menschen, eben-



Oberbürgermeister Thilo Rentschler überreichte die große Ehrenplakette der Stadt Aalen an Prof. Dr. Werner Sobek Foto: Stadt Aalen

so wie den Planer, den Hochschullehrer, den Initiator und Unternehmer Werner Sobek. In allen Spektren seiner Persönlichkeit sei der "Weltbürger Sobek" auszeichnungswürdig und verdiene höchste Anerkennung. Sobek habe das Modell eines Aktivhauses entwickelt, das sechs Mal leichter als vergleichbare Bauten sei und schnell errichtet und ebenso schnell demontierbar und wieder verwendbar sei. Ein typisches Produkt der visionären Leichtbauweise Werner Sobeks, dem vor allem das Weglassen und Vereinfachen in Kombination mit einer gewissen Raffinesse ein Anliegen sei.

VISIONÄR DER LEICHTBAUTECHNIK

Im abschließenden Festvortrag gab Werner Sobek anhand einiger seiner preisgekrönten Entwürfe, Einblicke in seine Philosophie einer nachhaltigen, komplett recycelbaren und ressourcenschonenden Bauweise. Sein berühmtes Stuttgarter Wohnhaus ist ein Musterbeispiel für seinen

Ansatz, ebenso wie der Baldachin für den Papst, eine große Überdachung vorwiegend aus Stoff gebaut, die bei Open-Air-Gottesdiensten des Papstes zum Einsatz kommt. "Ich bin der einzige Architekt der zwei Mal für den Papst planen durfte", schmunzelte

Dem Bauen mit Stoff komme in Zukunft immer mehr Bedeutung zu, so Sobek. Anhand weiterer Beispiele seiner kreativen und visionären Ideen verdeutlichte er seine Grundthese: Mit weniger Material für mehr Menschen bauen und dabei ökologische und umweltschonende Aspekte in den Vordergrund zu stellen. Zum Schluss stellte er noch den Entwurf für "die schönste Brücke, die Aalen je hatte" vor: den geplanten Steg zum Stadtoval. "So eine Idee lässt man nicht ver-Mit minutenlangem Applaus belohnte das Publikum den "Aalener Sohn" für den Einblick in sein Schaffen.

Sanierung der Wege in der Parkanlage Schillerhöhe

In der Parkanlage Schillerhöhe/Koniferengarten, haben Mitarbeiter des städtischen Bauhofs mit der Sanierung der Wege - und Treppenanlagen begonnen. Es müssen die Asphaltflächen erneuert werden und im Bereich des Fußweges in Richtung Friedrich-Schwarz-Straße werde die Treppenstufen ersetzt. Während der Arbeiten müssen Wegeabschnitte für Fußgänger gesperrt werden. Die Arbeiten dauern voraussichtlich bis Mitte Mai.

HÖRT IHR LEUT' UND LASST EUCH

Die 13. Nachtwächter-Saison wird eröffnet

Am Freitag, 29. April 2016 um 20.30 Uhr, ist es wieder soweit. Die Aalener Nachtwächter machen wieder ihre Runden durch die historische Innenstadt. Zum Auftakt der Saison 2016 treten die Aalener Nachtwächter an und werden von Oberbürgermeister Thilo Rentschler auf ihren Dienst ver-

Mit dem Eid geloben die Nachtwächter wie schon ihre Vorgänger, ihren Dienst aufrichtig, ehrlich und redlich zu versehen. Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen, an der Vereidigung teilzunehmen. Diese findet um 20.30 Uhr beim Marktbrunnen am "Alten Rathaus" statt.

Musiker und Fackelträger des Spielmannszuges der Feuerwehr Aalen umrahmen die Zeremonie. Beim anschließenden Rundgang werden aktuelle Stunden- und andere Verse gesungen, die oft auch das lokale Geschehen zum Inhalt haben. Auch die eine oder andere Anekdote wird zu hören sein.

Die Nachtwächter gehen jeden Freitag- und Samstagabend auf Tour, man kann sie aber auch für private oder geschäftliche Einsätze bei der Tourist-Information Aalen, Reichsstädter Straße 1, bestellen, Telefon: 0736152-

NACHTWÄCHTERRUNDGANG

Der nächste Rundgang findet am Samstag 30. April 2016, mit Fabian Greif statt. Einheigendliche bis 16 Jahre sind frei.

schimmeln. Ich würde mal sagen, wir machen das", sagte der Visionär zum Abschied.

> mische und Gäste sind herzlich eingeladen, den Nachtwächter auf seiner Tour durch die Innenstadt zu begleiten. Beginn ist jeweils um 21 Uhr am Marktbrunnen bei der Tourist-Information. Die Teilnahmegebühr für Erwachsene beträgt zwei Euro, Kinder/Ju-

SCHWÄBISCHE KOMÖDIE BESCHLIESST THEATERRING-SPIELZEIT

Auch ins Goldene Buch der Stadt Aalen trug sich der renommierte Archi-

"Der Sheriff von Linsenbach"



Foto: Stadt Aalen

Szenenfoto aus "Der Sheriff von Linsenbach"

Die Württembergische Landesbühne Esslingen gastiert am Mittwoch, 11. Mai 2016 mit der schwäbischen Komödie "Der Sheriff von Linsenbach" im Theaterring Aalen. In dem Stück spielt Wieland Backes, bekannt aus der Talksendung "Nachtcafé", die Rolle des Rathauspförtners Kunz. Karten für den Theaterabend gibt es in der Tourist-Information Aalen oder unter www.reser-

Mit liebevoller Bissigkeit zeichnet der 2011 verstorbene Filmemacher, Autor und Kritiker Oliver Storz ein Bild der schwäbischen Kleinstadt Linsenbach, in der sich jeder selbst der Nächste ist. Er verwickelt seinen "unzeitgemäßen" Helden Hermann Zettler in amüsante und überraschend nachdenkliche Dialoge über das Leben und die Gerechtigkeit. Fast erwischt man sich beim unterstützenden Nicken, wenn Zettler kurz davor ist, zur Verteidigung seiner Ideale zum Äußersten zu greifen.

Um was es geht? Um das Parken, um Ordnung, also kurz um schwäbischen Fundamentalismus. Denn bei Hermann Zettler hat alles seine Ordnung. Das geht Foto: Andreas Zauner Ehefrau Elfriede und Tochter Inge zu-

weilen gehörig auf den Keks. Dem Bürgermeister von Linsenbach allerdings kommt es gerade recht, denn auf dem städtischen Marktplatz herrscht Chaos: Alle parken, wie sie wollen. Also überredet er den invaliden Frührentner, Ordnung in den ruhenden Verkehr zu bringen. Der nimmt seine Aufgabe sehr genau - und macht nicht Halt vor Bürgermeister, Regierungsdirektor, schon gar nicht vor der eigenen Familie. Demokratie fängt schließlich beim Parken an.

Schnell zieht Zettler den Unmut der ganzen Stadt auf sich und da mit der öffentlichen Meinung nicht zu spaßen ist, will man ihn bald wieder loswerden. Seinem Nachbarn Meerfeldt sind die Zettlers ohnehin ein Dorn im Auge, schließlich steht ihr Häuschen einem Landschaftsgarten im Weg. Als sein Moped demoliert und sein Hund Pluto überfahren wird, wird aus Zettlers Liebe zu Ordnung und Gerechtigkeit Fanatismus: Eine Waffe muss her! Und dann packt auch noch Elfriede ihre Koffer...

INFO

Die Veranstaltung in der Aalener Stadthalle beginnt um 20 Uhr.

Stadtführung am Samstagnachmittag

Die nächste Stadtführung der Tourist-Information Aalen findet am Samstag, 30. April 2016, statt. Pius Hägele führt Sie durch die historische Innenstadt. Treffpunkt ist um 14.30 Uhr vor dem Büro der Tourist-Information, Reichsstädter Straße 1. Gäste und Einheimische sind herzlich willkommen, eine Voranmeldung ist nicht erforderlich.

Kostenbeitrag: Erwachsene vier Euro, Kinder zwei Euro.

Fundsachen des Hallenbads Aalen:

3 verschiedene Halsketten (silber); Halskette (gold); verschiedene Ohrstecker; Armbanduhr (türkis); Digitaluhr (schwarz).

Geldbörse, Fundort: Neu-Ulm. Zu erfragen beim Fundamt Aalen, Telefon: 07361 52-



Parken in Aalen einfach und preiswert



Die Rathaus-Tiefgarage ist derzeit wegen Generalsanierung gesperrt. Aus diesem Grund stehen den Besucherinnen und Besuchern der Innenstadt bis Mai am Samstag zusätzliche Parkangebote zur Verfügung.

TIEFGARAGE LANDRATSAMT OSTALBKREIS:

Samstags von 8 bis 18 Uhr. Kostenlos samstags von 14 bis 18 Uhr. Kosten außerhalb dieser Zeit: 15 Minuten 20 Cent, 60 Minuten 1 Euro, 105 Minuten 2 Euro, 150 Minuten 3 Euro.

TIEFGARAGE KREISSPARKASSE OSTALB:

Samstags von 8.30 bis 18 Uhr, Bezahlung mit EC-Karte. Für KSK-Kunden 30 Minuten frei, für Nicht-Kunden 10 Minuten frei, die zweite halbe Stunde 25 Cent, jede weitere angefangene Stunde 75 Cent. Außerdem stehen auf dem neuen Parkplatz an der Bischof-Fischer-Straße gebührenfrei mit Parkscheibe 40 Parkplätze zur Verfügung.

Vortrag "Aalen und das Aalenium"

Am Mittwoch, 4. Mai 2016 hält Dr. Günter Schweigert, der Leiter der paläontologischen Abteilung am Staatlichen Museum für Naturkunde in Stuttgart, einen Vortrag zum Thema "Aalen und das Aalenium".

Er wird darin die weltweite Bedeutung Aalens in der Paläontologie in Verbindung mit dem Schichtaufbau der Juragesteine in Wort und Bild erläutern.

Der Vortrag findet im Rahmen der Tagung der Subkommission für Jurastratigraphie statt, die in Aalen vom 4. bis zum 7. Mai 2016 mit 32 Fachwissenschaftlern aus ganz Deutschland abgehalten wird.

Mittwoch, 4. Mai 2016, Beginn 20 Uhr, Ramada Hotel Limes-Thermen in Aalen (Saal)

Ferienprogramm 2016

Auch in diesem Sommer möchte die Stadt Aalen ein Ferienprogramm für Kinder und Jugendliche im Zeitraum vom 28. Juli bis zum 11. September zusammenstellen. Privatpersonen, Organisationen und Vereine können daran mitwirken. Erfassen Sie Ihr Ferienprogrammangebot bitte bis 15. Mai 2015 auf folgendem Internetlink www.aalen.de/fepro.

Denken Sie bitte daran, dass später gemeldete Angebote aus drucktechnischen Gründen nicht mehr berücksichtigt werden kön-

ANSPRECHPARTNER IM STADTJUGEND-

Reiner Peth, Telefon: 07361 52-49712 oder unter E-Mail: reiner.peth@aalen.de und Nicole Gehrke, Telefon: 07361 52-4970 oder unter E-Mail: nicole.gehrke@aalen.de, Friedhofstraße 8, 73430 Aalen.

IMPRESSUM

Herausgeber Aalen - Presse- und Informationsamt Marktplatz 30

73430 Aalen Telefax: (07361) 52-1902

Druck

E-Mail: presseamt@aalen.de Verantwortlich für den Inhalt

Oberbürgermeister Thilo Rentschler und Pressesprecherin Karin Haisch

Co., 89079 Ulm, Siemensstraße 10

Erscheint wöchentlich mittwochs

unter Telefon: 07361 570-543 an den Verlag.

Druckhaus Ulm Oberschwaben GmbH &

Bei Zustellproblemen wenden Sie sich bitte

Bericht aus der Gemeinderatssitzung vom 21. April 2016

Haushaltsübertragungen

Der Gemeinderat beschloss einstimmig die Übertragung von Haushaltsresten aus dem Jahr 2015 in das Folgejahr 2016. Im investiven Bereich sind rund 9,5 Mio Euro an Geldern nicht abgerufen worden. Hierbei handelt sich es überwiegend um geplante Investitionen, die im Vorjahr noch nicht vollständig abgeschlossen werden konnten oder für die zum Bilanzstichtag die Schlussabrechnug noch nicht vorlag. Im Ergebnishaushalt, in dem laufende Ausgaben verbucht werden, sind rund 110.000 Euro auf das Folgejahr zu übertragen. Spendeneinnahmen sind zweckgebunden zu verwenden. Rund 80.000 Euro an Spenden sind im Jahr 2015 eingegangen und werden gemäß ihrer Zweckbindung im Jahr 2016 ausgege-

Wahl stellvertretender Ortsvorsteher für Aalen-Waldhausen

Als Ersatz für den verstorbenen Anton Nuding wählte der Gemeinderat einstimmig Karl Dambacher zum Ersten Stellvertreter und Patrizius Gentner zum 2. stellvertretenden Ortsvorsteher für den Ortsteil Waldhausen.

Entlassung Michael Thorwarth aus dem Ehrenbeamtenverhältnis

Der Gemeinderat nahm mit einer Gegenstimme den Antrag von Ortsvorsteher Michael Thorwart auf Entlassung aus dem Amt des Ortsvorstehers für Waldhausen an. Vorbehaltlich der Zustimmung des Ortschaftsrates Waldhausen im Rahmen der Ortschaftsratssitzung am 10. Mai wird Thorwart mit Ablauf des 10. Mai 2016 aus dem Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit als Ortsvorsteher ausscheiden.

Einbringung Akita+ 2025 (Kindertagesbetreuungsplan der Stadt Aalen)

Die Verwaltung legte dem Gremium den neuen Kindergartenbedarfsplan bis zum Zieljahr 2025 vor. Die darin entwickelten Szenarien und Bedarfe wurden auf Basis der 2015 vorgestellten Prognose zur Bevölkerungsentwicklung für Aalen und seine Teilorte erarbeitet. Erstmalig ist dem gesetzlich vorgeschriebenen Bedarfsplan ein Kinderstagesstättenentwicklungsplan beigefügt. Das neue Planwerk ersetzt den Bedarfsplan aus dem Jahr 2014. Bereits im Juli und im Dezember 2015 wurde im KBFA über den Zwischenstand berichtet. Nach Anhörung der freien Träger und weiterer beteiligter Stellen wird das Amt für Soziales, Jugend und Familie im Mai den Akita in den Ortschafsräten vorstellen. Vor Beschlussfassung im Gemeinderat am 16. Juni ist eine Beratung im KBFA mit Vorstellung eines konkreten Ausbau- und Bedarfsplans am 1. Juni vorgesehen.

Weiterentwicklung Schullandschaft im Grundschulbereich und in der Schulkindbetreuung

Der Gemeinderat stimmte geschlossen für die Umsetzung der Verwaltungsvorschläge zur Weiterentwicklung der Schulkindbetreuung im Grundschulbereich sowie für die Einrichtung des "Schülerhauses" an der Gemeinschaftsschule Welland.

In der Sitzung des Kultur-, Bildungs- und Finanzausschusses am 6. April wurde die Vorlage vorgestellt. Sie beinhaltet den vom Gemeindrat bei Einführung der Ganztagesgrundschulen 2014 gewünschten Evaluations-Bericht. Für die städtischen Betreuungskräfte in der Schulkindbetreuung

sollen jährlich rund 10.000 Euro für Weiterbildungsangebote zur Verfügung gestellt werden. Der Betreuungsschlüssel wird verbessert. Statt bisher 28 Kinder auf eine Betreuungskraft kommen zukünftig nur noch 20 Kinder auf eine Kraft. Im neuen "Schülerhaus" ist der Schlüssel noch besser und liegt bei 12 Kindern pro Betreuungskraft.

Der Gemeinderat votierte einstimmig für den Start des Pilotprojekts "Schülerhaus" an der Gemeinschaftsschule Welland zum 1. September 2016. Das Projekt ist zunächst auf die Dauer von einem Jahr befristet. Danach wird das Amt für Soziales, Jugend und Familie einen Bericht vorlegen.

Der Gemeinderat stimmte zu, dass mit der Einführung des "Schülerhauses" für den Schülerhort Hofherrnweiler keine weiteren Betreuungsverträge mehr abgeschlossen werden. Altverträge bleiben noch bestehen, bis das Angebot nach und nach ausläuft.

Baukostenzuschuss Kindergarten Maria Fatima

Im Katholischen Kindergarten Maria Fatima in Unterkochen muss ein weiterer Gruppenraum zur Kinderbetreuung von bis zu 12 Kindern geschaffen werden. Dazu soll der Sakralraum im Untergeschoss umgebaut und ein Treppenhaus zur Anbindung dieses neu geschaffenen Raums erstellt werden. Der Gemeinderat hat beschlossen, der Kirchengemeinde St. Maria für die Maßnahme einen Investitionskostenzuschuss in Höhe von maximal 122.500 Euro zu gewähren.

Auswechslung der Hirschbachverdolung

Die Arbeiten zur Auswechslung der Hirschbachverdolung im Bereich Schelmen- und Braunenstraße mit einer Auftragssumme von knapp 440.000 Euro wurden an die Firma Traub in Aalen-Ebnat vergeben. Auf rund 110 Metern Länge muss die Verdolung vergrößert werden, damit einer möglichen Überflutung im Bereich der Hirschbachstraße und dem Stadtoval vorgebeugt werden kann. Die Maßnahme soll ab Beginn der Sommerferien für acht Wochen unter Vollsperrung erledigt werden. Den Kostenanteil zur Herstellung der Umleitungsstrecke für den Schwerlastverkehr über das Stadtoval in Höhe von rund 58.000 Euro übernimmt die Firma MAN, Augsburg.

Bebauungspläne

NORDUMFAHRUNG EBNAT:

Das Plangebiet des Bebauungsplans "Nordumfahrung Ebnat" muss im Rahmen der derzeit laufenden Abstimmungsgespräche im westlichen Übergangsbereich zur bestehenden L 1084 angepasst werden. Der Gemeinderat folgte einstimmig der Empfehlung aus der Sitzung des AUSt am 7.4.2016 und fasste den ergänzenden Aufstellungsbeschluss (vgl. Bericht Stadtinfo am 13. April).

RÖTENBERG-NORD:

Der zweite Auslegungsbeschluss der Bebauungsplanänderung Rötenberg-Nord wurde einstimmig beschlossen. Mit der Bebauungsplanänderung wird eine städtebauliche Aufwertung des Wohngebiets durch die Wohnungsbau Aalen angestrebt. Es können voraussichtlich 120 neue Wohneinheiten geschaffen werden. Die Realisierung eines Mehrgenerationenhauses in einem Baufeld nördlich des Bergwegs wird von der Stadt Aalen unterstützt. Der Bebauungsplan wurde in Abstimmung mit dem Stadtseniorenrat entsprechend angepasst.

SCHLATÄCKER II:

Der Gemeinderat hat mit großer Mehrheit den 1. Auslegungsbeschluss für den Bebauungsplan "Schlatäcker II" in Verlängerung des bereits gut aufgesiedelten 1. Bauabschnitts gefasst. Eine Anregung aus der Vor-Ort-Besichtigung im Rahmen der AUSt-Sitzung am 7.4.2016 wurde aufgenommen und auf vier Grundstücken südlich der Straße "Im Blümert" ein zusätzliches zurückgesetztes Staffeldachgeschoss er-

Ein attraktives zentrales Wohnbaugebiet in der Kernstadt soll entstehen und aufgrund der demographischen Entwicklung ist diese Konzentration auf den innerstädtischen Bereich von großer Bedeutung. In dem Gebiet können voraussichtlich 30 Gebäude entstehen. Der Fokus liegt im Wesentlichen auf Einfamilienhäusern, die sich um Wohnhöfe gruppieren.

ECKE ZIEGELSTRASSE UND ALTE HEI-DENHEIMER STRASSE:

Die Verkehrsführung im Bereich der Kreuzung von Ziegelstraße und Alter Heidenheimer Straße ist für den motorisierten Verkehr, aber auch für Fußgänger und Radfahrer seit Jahrzehnten problematisch. Im Zuge des Verkehrsentwicklungsplans 2030, der sich aktuell in der Beratung befindet, wird dieser wichtige innerstädtische Verkehrsknotenpunkt aufgegriffen. Um hier Verbesserungen für alle Verkehrsteilnehmer erzielen zu können, muss zunächst das Planungsrecht angepasst werden. Es soll eine dem Standort angemessene städtebauliche Entwicklung im Sinne einer gemischten Nutzung ermöglicht werden. Der Aufstellungsbeschluss des Bebauungsplans wurde vom Gemeinderat einstimmig be-

Fördermittel für das Stadtoval Die Stadt Aalen bewirbt sich nach einstim-

migem Beschluss mit der Gesamtmaßnahme Stadtoval um Aufnahme in das Bundesprogramm "Nationale Projekte des Städtebaus". Bereits für die Sanierung des Limesmuseums wurden aus diesem Förderprogramm Mittel in Höhe von 2,4 Millionen Euro bewilligt. Der Bund stellt nun erneut 50 Millionen Euro an Fördermitteln bereit, gefördert wird nach dem Verhältnis 2/3 Bund, 1/3 Kommune. Das Stadtoval ist aus Sicht der Stadt Aalen ein geeignetes Projekt für das Programm: Das Entwicklungskonzept ist Teil einer Gesamtstrategie und die Umwandlung des Geländes vom Bahnausbesserungswerk zum neuen Stadtquartier wird zu Impulsen in der Stadt führen. Durch die zentrale Lage der Konversionsfläche und ehemaligen Gewerbebrache bietet sich enormes Potenzial für ein lebendiges Stadtquartier. Außerdem wird für die Entwicklung ein hohes Investitionsvolumen

Förderprogramm zur Innenentwicklung

Auf breite Zustimmung im Gremium stieß der Antrag der Stadt Aalen, im Rahmen des Förderprogramms "Flächen gewinnen durch Innenentwicklung" Mittel für den Einsatz eines kommunalen Flächenmanagers sowie für verschiedene städtebauliche Entwicklungsmaßnahmen zu beantragen. Außerdem soll ein kommunaler Innenentwicklungsfonds konzipiert werden, der durch eine Umlage bei Bauplätzen im Außenbereich gespeist wird. Mit diesem sollen Abbruch- und Abräumkosten zur Schaffung von neuem Wohnraum nicht erhaltenswerter und nicht ortsbildprägender Bausubstanz von ehemals landwirtschaftlich genutzten Gebäuden gefördert werden (Baujahr zwischen ca. 1960 und 1975). Außerdem sollen Umbau oder Modernisierung von erhaltenswerter und ortsbildprägender Bausubstanz gefördert werden (Baujahr zwischen ca. 1945 und 1965). Innenentwicklung durch Nachverdichtung oder die Schließung von Baulücken und die Konversion von Brachflächen sowie der sparsame Umgang mit der freien Landschaft ist eine Zukunftsaufgabe des Städtebaus. Aalen wird weiter wachsen und die Bevölkerungszahl steuert auf die 70.000 zu. Um allen ausreichend Wohnraum bieten zu können, ist es erforderlich, Flächenreserven zu nutzen. Bereits 2010 hat die Stadt Aalen ein Baulandkataster im Internet veröffentlicht, das unbebaute oder nur geringfügig genutzte

Grundstücke und Baulücken beinhaltet.

STADTinfo

Beseitigung Bahnübergang Walkstraße

Der Gemeinderat hat dem Abschluss einer Vereinbarung mit der Deutschen Bahn über die Beseitigung des Bahnübergangs Walkstraße einstimmig zugestimmt. Anstelle des Bahnübergangs soll eine Unterführung der Bahngleise von der Ulmer Straße bis zur Alten Heidenheimer Straße mit beidseitigen Geh- und Radwegen sowie ein Kreisverkehi an der Kreuzung von Alter Heidenheimer und Hegelstraße entstehen. Die Kosten betragen voraussichtlich rund 13.6 Millionen Euro. Diese werden auf DB Netz AG, Stadt Bund und Land aufgeteilt. Die Stadt Aalen ist mit 4,5 Mio. Euro als Straßenbaulastträgen beteiligt, wofür bereits ein LGVFG-Förderantrag beim Land gestellt wurde sowie 900.000 Euro für die Industriegleise. Am 2 Mai ist eine Bürgerinformationsveranstaltung geplant, dann werden probeweise Bohrpfähle zur Präzisierung der Baugrube gesetzt, ehe im Juni der Baubeschluss gefasst werden soll. Gebäudeabbrüche sind für September 2016 geplant und die europaweite Ausschreibung von November 2016 bis Januar 2017. Nach dem Abbruch der GSA-Halle und dem Freiräumen des Baugeländes bis Juli 2017, ist ab September 2017 der Beginn der Erd- und Stahlbetonarbeiten vorgesehen. Mit einer Fertigstellung wird bis Juni 2020 gerechnet.

Erschließung des Baugebiets Hungerbühl

Das rund drei Hektar große Baugebiet liegt am östlichen Ortsrand von Unterkochen, die verkehrliche Erschließung erfolgt über eine Verlängerung der Waldhäuser Straße im Norden der Festhalle Unterkochen. Der Gehweg soll zwischen Straße und Sporthalle realisiert werden, ein Wunsch des Ortschaftsrats Unterkochen. Insgesamt entstehen beim vorhandenen Parkplatz 62 neue Parkplätze und drei Behindertenparkplätze Die Bushaltestellen werden barrierefrei umgebaut. in dem Baugebiet können bis zu 34 Einzelhäuser errichtet werden. Die Ausschreibung der Maßnahme ist für 1. Juni vorgesehen, Baubeginn nach den Bauferien ab 22. August 2016 und Fertigstellung bis 30 Juni 2017. Die Kosten belaufen sich inklusive Breitbanderschließung auf 715.000 Euro Die Kosten für die Erweiterung des Parkplatzes und der barrierefreien Umgestaltung der Bushaltestellen betragen rund

Stellungnahme zum Bundesverkehrswegeplan

Der Entwurf zum Bundesverkehrswegeplan 2030 wurde am 16. März vom Bundesverkehrsministerium veröffentlicht. Dieser wurde nun vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen. Im Ostalbkreis sind die B29a (Gesamtmaßnahme von Albaufstieg Unterkochen und Nordumfahrung Ebnat), B29 Schwäbisch Gmünd - Aalen (Ortsumfahrung Mögglingen, Vierspuriger Ausbau Essingen-Aalen sowie die weiteren Abschnitte zwischen Schwäbisch Gmünd und Mögglingen), sowie die B29n von Röttingen bis Nördlingen als dreispuriger Neubau enthalten. Da die Westumfahrung Aalens an ihre Leistungsgrenze gekommen ist, wird das Regierungspräsidium im Zuge der Ertüchtigung der Knotenpunkte durch Stadt und Landkreis prüfen, ob ein dreispuriger Ausbau zwischen Rombachtunne und Kellerhaus möglich ist, zum Beispiel bei Steigungen, Leider hat keines der vom Land angemeldeten Schienenvorhaben Berücksichtigung gefunden. Der zweistündige Takt bei der IC-Verbindung von Aalen auf der Strecke Karlsruhe - Stuttgart - Nürnberg - Berlin ist nicht zufriedenstellend, optimal wäre eine einstündige Verbindung Beschlossen wurde daher vom Gemeinderat, dringend an den Bund zu appellieren die Ertüchtigung und den weiteren Ausbau der Rems-, Jagst- und Brenzbahn in den vordringlichen Bedarf aufzunehmen. Die Verwaltung wird gemeinsam mit dem Landkreis, den Städten Schwäbisch Gmünd und Ellwangen sowie dem Regionalverband Ostwürttemberg dem Bund Argumente für den Bedarf darlegen.

STÄDTISCHES FÖRDERPROGRAMM ZUR STÄRKUNG DER INNENENTWICKLUNG

Grundsatzbeschluss zur Stärkung der Innenentwicklung in Aalen

Der Gemeinderat der Stadt Aalen hat in seiner Sitzung am 21. April 2016 einen Grundsatzbeschluss zum kommunalen Förderprogramm zur Stärkung der Innenentwicklung gefasst. Die Stadt Aalen wird mit einem eigens aufgelegten Förderprogramm Maßnahmen und Projekte zur Wohnraumschaffung und Wohnraummodernisierung im Innenbereich unterstützen

und fördern.

Die Ausarbeitung einer Förderrichtlinie, welche die Förderkriterien, die Höhe der Förderung und weitere allgemeine Regelungen zum Förderprogramm enthält, ist momentan in Bearbeitung. Ziele des Programms sind die verstärkte Aktivierung innerörtlicher Wohnbauflächen, die Belebung der Ortskerne und die Reduzierung des Flächenverbrauchs im Außenbereich. Über den endgültigen Start des Förderprogramms sowie die offizielle Förderrichtlinie wird der Gemeinderat voraussichtlich in seiner nächsten Sitzungsrunde entscheiden. Erst nach dem offiziellen Startschuss stehen dann die Fördergelder zur Stärkung der Innenentwicklung Aalens und seiner Teilorte bereit. Förderanträge können eben-

falls erst nach der endgültigen Beschlussfassung des Gemeinderats über die Förderdetails eingereicht werden. Hierüber wird zu gegebener Zeit entsprechend informiert

Für Rückfragen steht Ihnen das Bau- und Liegenschaftsamt der Stadt Aalen (Telefon: 07361 52-1437, Ansprechpartner: Herr Niegel) gerne zur Verfügung.

Spielortplakette für U19-Europameisterschaft übergeben



Oberbürgermeister Thilo Rentschler hat die Spielortplakette für die U19-Europameisterschaft in Baden-Württemberg entgegengenommen.

Die Scholz Arena in Aalen ist Austragungsort von zwei Vorrundenspielen der U19 EM, die im Juli in Deutschland stattfindet. DFB-Turnierdirektor Kyung-Yiub Lee hat am Mittwoch, 20. April in der Scholz Arena die offizielle Spielortplakette an Oberbürgermeister Thilo Rentschler und Präsidiumsmitglieder des VfR Aalen übergeben.

Oberbürgermeister Thilo Rentschler freute sich bei strahlendem Sonnenschein auf dem gepflegten Rasen der Scholz Arena,

zwei Spiele der Junioren-Europameisterschaft in Aalen ausrichten zu können. Er wünscht sich, dass möglichst viele Bürgerinnen und Bürger die Gelegenheit nutzen, um internationale Nachwuchsspieler, die "jungen Wilden" vor Ort zu sehen. Einige dieser Talente werden sicher künftig bei großen Vereinen auflaufen. Sport verbindet die Nationen und daher ist die Europameisterschaft auch im Sinne der Völkerverständigung eine wichtige Angelegenheit. OB Rentschler lobte den wichtigen Weg des

Deutschen Fußballbundes, mit einem durchgängigen Konzept auf die Jugendarbeit zu setzen.

In Aalen findet am 15. Juli um 19:30 Uhr die Begegnung Kroatien gegen Frankreich und am 18. Juli um 12 Uhr Niederlande gegen Frankreich statt. Zu der zweiten Begegnung lädt die Stadt Aalen im Rahmen eines Schulwandertages alle Aalener Schulen ein und übernimmt den Eintrittspreis.

DFB-Turnierdirektor Lee ist bereits in Vorfreude auf die Spiele der EM. Er wies darauf hin, dass beim VfR Aalen mit Oliver Schnitzler ein amtierender U19-Europameister unter Vertrag steht. "In den U19-Teams spielen gestandene Fußballgrößen, für welche dies das Sprungbrett zu großen Vereinen bedeuten kann. Ich freue mich auch dieses Jahr auf viele aufgehende Sterne." Die Scholz Arena habe eine sehr gute Infrastruktur und immer eine gute Zuschauerkulisse.

Michael Hurler, geschäftsführender Vizepräsident des Württembergischen Fußballverbandes lobte die guten und bewährten Strukturen in Aalen und das gute Zusammenspiel von Stadt und Verein. So konnten in der Vergangenheit bereits erfolgreich zahlreiche Länderspiele veranstaltet werden. Er verspricht spannende Spiele in der Scholz Arena auf hohem Niveau und ist überzeugt, dass ein tolles Turnier gespielt

VfR-Geschäftsführer Markus Thiele freut sich sehr, dass Aalen Spielort der U19-Europameisterschaft sein kann. Er hofft, dabei gegebenenfalls Talente für den VfR Aalen zu

entdecken. "Für die Zuschauerinnen und Zuschauer aus der ganzen Region wird dies ein besonderes Ereignis werden", verspricht

TICKETINFO:

Tickets sind bereits jetzt über das DFB-Ticketportal und ab 22. Juni auch im VfR-Fanshop in der Bahnhofstraße 10 in Aalen erhältlich.

EINTRITT:

Sitzplatztickets acht Euro, ermäßigt: sechs

Ermäßigten Eintritt erhalten Jugendliche von 6 bis einschließlich 17 Jahren, Schüler, Azubis, Studenten, Freiwilligendienst- und Wehrdienstleistende, Rentner, Schwerbehinderte.

Sollten alle Sitzplätze vergriffen sein, werden auch die Stehplatzbereiche geöffnet. Hier kosten Tickets sechs Euro, ermäßigt vier Euro

Vereine und Gruppen ab 10 Personen bezahlen über die Gruppensammelbestellung nur zwei Euro pro Karte.

Kinder bis einschließlich 5 Jahre (kein Sitzplatzanspruch), Rollstuhlfahrer inkl. Begleitperson im Rollstuhlfahrerbereich Süd erhalten freien Eintritt.

(Karte wird benötigt, Bestellung bis spätestens 14 Tage vor dem Spiel an

sebastian.gehring@vfr-aalen.de)

unter dem Erzweg verlaufen, analysiert

werden. Die Ausarbeitung hat sich als weit

schwieriger und aufwändiger herausge-

stellt, als ursprünglich angenommen und so

SSEN VON EINER DER BESTEN BANDS **IHRES FACHS**

Claire Lynch Band "American

AKUSTISCHE SAITENMUSIK ZUM GENIE-

Aalen

Aufnahmefahrten im

CycloMedia

aufnahmen.

sriw.de

Bluegrass"

Stadtgebiet durch die Firma

Die Firma CycloMedia Deutschland

GmbH befährt im Zeitraum von April bis

Anfang Mai das Stadtgebiet und macht

dabei georeferenzierte 360°-Panorama-

Diese Aufnahmen werden von der Stadtverwaltung für interne Auswertungs-

und Vermessungszwecke verwendet. Die

Panoramabilder werden ausschließlich

für interne Zwecke benutzt und nicht im

Internet veröffentlicht. Die Firma Cyclo-

Media Deutschland GmbH ist Mitglied im

Verein Selbstregulierung der Informati-

onswirtschaft (SRIW) und unterliegt da-

mit dem Datenschutzkodex für Geoin-

formationsdienste. Gesichter und

KFZ-Kennzeichen werden aus daten-

schutzrechtlichen Gründen in den Bil-

dern unkenntlich gemacht. Weitere In-

formationen zum Datenschutz sowie

Einspruchsmöglichkeiten zur Aufnah-

me von Hausfassaden finden Sie auf der

Internetpräsenz des SRIW unter www.

Am Freitag, 6. Mai 2016 um 20 Uhr gastiert die "Claire Lych Band" im überdachten Innenhof des Schloss Wasseralfingen.

"Claire Lynch" ist eine Sängerin von großei Intensität und mit viel Seele. Ihre unverwechselbare Stimme strahlt Kraft und Zerbrechlichkeit zugleich aus und bleibt dabei doch immer auf betörende Art unschuldig und kristallklar.

Ihre Musik deckt das ganze Spektrum USamerikanischer Musikstile des 20. Jahrhunderts ab. Von Blues über Gospel, Folk, Country und Cajun bis zu lupenreinen Swing-Titeln.

INFO

Eintritt: Vorverkauf 14 Euro, Abendkasse 18 Euro. Karten: Buchhandlung Henne Wasseralfingen, Tourist-Info Aalen, Museum Wasseralfingen

www.aalen-wasseralfingen.de

ERSATZFLÄCHE FÜR GESCHLOSSENE KLEINGARTENANLAGE "AM ERZWEG" IST IN SICHT

Zukunft der Gartenfreunde Wasseralfingen ist gesichert

Nach einem Verhandlungsmarathon zeichnet sich nun eine gute Lösung für die ehemaligen Pächter der Gartenanlage "Am Erzweg" in Wasseralfingen ab. Gemeinsam haben Verein und Stadt ein Lösungspaket geschnürt, das den Parzellenpächtern die Möglichkeit einräumt am neuen Standort weiterzumachen. "Wir sind auf der Zielgeraden, die Kleingärtner haben bald eine neue Heimat", gab Oberbürgermeister Thilo Rentschler gemeinsam mit Ortsvorsteherin Andrea Hatam und dem Vorsitzenden der Gartenfreunde Walter Körner

Seit Januar 2015 darf die Kleingartenanlage "Am Erzweg" in Wasseralfingen aus Sicherheitsgründen nicht mehr betreten werden. Auslöser für die Sperrung durch das Ordnungsamt war ein im Januar 2015 aufgetretener Tagebruch, ein Erdloch mit einer Tiefe von zehn Metern mitten in einer der Gartenparzellen. Unter der Anlage verlaufen noch vor und während des letzten Krieges gegrabene Stollengänge, die teilweise als Luftschutzkeller, aber auch zur Produktion kriegswichtiger Güter genutzt werden soll-

Seit Januar darf auch der benachbarte Spielplatz und der Erzweg ganz bzw. teilweise nicht mehr begangen bzw. befahren werZUKUNFT FÜR GARTENFREUNDE GESI-CHERT - ENTSCHÄDIGUNG ODER ER-SATZGRUNDSTÜCKE

Unter Vorsitz des Oberbürgermeisters wurde eine Projektgruppe gebildet, der neben Vereinsmitgliedern und Vertreter des Landesverbandes der Gartenfreunde auch Juristen, Geotechniker und Experten der städtischen Fachämter angehörten. Gleichzeitig begann die Suche nach geeigneten Ersatzflächen für einen möglichen neuen Standort. In Rekordzeit wurden parallel für zwei mögliche Flächen die erforderlichen Plangenehmigungsverfahren eingeleitet, um möglichst keine Zeit zu verlieren. Im Dialog mit den Gartenfreunden kristallisierte sich eine Präferenz für den Standort in den "Kocherwiesen" in Wasseralfingen heraus. Dort ist, aufgrund der bereits bestehenden Kleingartenanlage, die erforderliche Infrastruktur für eine Erweiterung vorhanden.

Inzwischen konnte die Stadt, wie OB Rentschler bekanntgab, das erforderliche Grundstück für die Neuanlage der Gartenparzellen reservieren. Dort wollen die Gartenfreunde einen Neuanfang mit Unterstützung der Stadt wagen, ergänzte Walter Körner. Gleichzeitig werden alle Parzellenpächter für den Verlust ihrer Lauben finanziell entschädigt. Hierfür hat der Gemeinderat in seiner Sitzung am 21. April beschlossen, rund 200.000 Euro an Sondermitteln bereitzustellen. Die Wertermittlung für die Parzellen und die Gartenlauben wurden von einem Gutachter des Landesverbandes der Gartenfreunde in Zusammenarbeit mit dem Stadtmessungsamt vorgenommen. Auch für das Vereinsheim soll der Verein eine Entschädigung erhalten, die sich am Zeitwert des Gebäudes orientiert. Mit Unterstützung der Feuerwehr organisiert die Stadt eine Sicherung, um den Abtransport des Eigentums der Pächter möglich zu machen.

GUTACHTEN LIEGT VOR - RISIKO FÜR WEITERE NUTZUNG ZU HOCH

Kurz nach Auftreten des Tagebruchs im Januar hatte das zuständige Bundesamt für Immobilienaufgaben das Erdloch mit 100 m³ Beton verfüllt, um die Gefahr eines weiteren Einsturzes zu minimieren. Das tatsächliche Ausmaß der Stollenanlage und der bauliche Zustand waren zu diesem Zeitpunkt nicht bekannt. Es war nicht mit Sicherheit auszuschließen, dass es erneut zu einem Tagebruch kommen könnte, zumal aus der Vergangenheit ähnliche Vorfälle

Mitarbeiter des Stadtmessungsamtes begannen die zugänglichen Stollengänge zu vermessen, um exakte Lagepläne für Probebohrungen zu erhalten. Da für einen Teil der Stollenanlage die Firma Alfing Kessler GmbH zuständig ist, beauftragte die Geschäftsführung gemeinsam mit der Stadt die Firma Geotechnik mit der Erstellung eines Gutachtens, um zu einer Risikoeinschätzung zu kommen. Insbesondere sollte

der bauliche Zustand der Stollengänge, die

konnte erst Ende März das fertige Gutachten vorgelegt werden. Das Fazit der Experten ist eindeutig: Es kann jederzeit wieder zu einem Tagebruch kommen. Die Aufgabe des Standorts der Gartenanlage am Erzweg wird dringend empfohlen. Auch das zuständige Landesamt für Geologie und Bergbau in Freiburg kam zum gleichen Ergebnis. Die Stadt habe somit völlig richtig gehandelt, als sie die weitere Nutzung der Anlage untersagt hat, sagte der Oberbürgermeister. "Das Risiko, dass Besucher, ein Pächter oder sogar ein Kind zu Schaden kommen, ist zu groß. Niemand kann garantieren, dass so etwas nicht noch einmal passiert."

WEITERES VORGEHEN - STADT SIEHT BUND UND LAND IN DER PFLICHT

Die Stadt steht seit Auftreten des Tagebruchs in Verhandlungen mit den zuständigen Ämtern und Dienststellen des Landes und des Bundes. Das Bundesamt für Immobilienaufgaben, verantwortlich für die Sicherung der Produktionsstollen, hat Verhandlungsbereitschaft signalisiert.

Schnellstmöglich will die Stadt die Stollengänge unter dem Erzweg sichern, damit die Straße für Fahrzeuge über 7,5, Tonnen frei gegeben werden kann. Der Kinderspielplatz neben der Anlage muss aus Sicherheitsgründen geschlossen bleiben und wird an anderer Stelle neu errichtet werden.

ZU VERSCHENKEN

Selbstgebauter, massiver Doppelhasenstall (fürs Freie), H/B/T: 1,30/1,20/0,50 m, Telefon: 07361 35195 ab 17 Uhr;

Damenfahrrad, fahrbar, aber sehr reparaturbedürftig, Telefon: 0157 4034728; Glastür ohne Beschläge 196,5 x 96 cm, Telefon: 07361 8169370;

Möbel für Kinderzimmer (Selbstabholer), Telefon: 07361 49887.

Wenn auch Sie etwas zu verschenken haben, dann richten Sie Ihr Angebot bis Freitag, 10 Uhr an die Stadtverwaltung Aalen, über www.aalen.de, Rubrik "Bürgerservice Serviceangebote" oder per Telefon: 07361 52-1121.

GOTTESDIENSTE

Katholische Kirchen:

Marienkirche: So. 9 Uhr Eucharistiefeier, 11.15 Uhr Eucharistiefeier, 19 Uhr Feierliche Maiandacht mit Kirchenchor - anschl. ,Offenes Singen"; St.-Elisabeth-Kirche: So. 10 Uhr Eucharistiefeier; St.-Michaels-Kirche: So. 10.30 Eucharistiefeier kroatisch/ deutsch; Heilig-Kreuz-Kirche: So. 10 Uhr Eucharistiefeier der ital. Gemeinde: Salvatorkirche: So. 10.30 Uhr Eucharistiefeier; Ostalbklinikum: So. 9.15 Uhr Ev. Gottesdienst; Peter-u.-Paul-Kirche: Sa. 18.30 Uhr Vorabendmesse, Mi. (04.05.) 18 Uhr Bittgang auf der Heide, 19 Uhr Vorabendmesse zum Fest Christ Himmelfahrt; St.-Bonifatius-Kirche: Sa. 18.30 Uhr Vorabendmesse; St.-Thomas-Kirche: So. 10 Uhr Eucharistiefeier; St.-Augustinus-Kirche: So. 19 Uhr Eucharistiefeier.

Christi Himmelfahrt (Donnerstag, 5. Mai)

In der Kernstadt: 8.30 Uhr Öschprozession

ab dem Feldkreuz Heuchelbach an der Osterbucher Steige, 10 Uhr Eucharistiefeier an der Kolpinghütte BEI REGEN: 10 Uhr Eucharistiefeier in St.

Augustinus. St.-Thomas-Kirche: 10 Uhr Eucharistiefeier

anschl. bei gutem Wetter Öschprozession.

Evangelische Kirchen:

Stadtkirche: So. 10 Uhr Ökum. Gottesdienst zum Tag der Arbeit; Christuskirche: So. 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl; Martin-Luther-Saal: So. 9 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl; Johanneskirche: Sa. 18.30 Uhr Gottesdienst zum Wochenschluss, So. 8 Uhr Gottesdienst; Martinskirche: Sa. 18.30 Uhr Vorabendgottesdienst zur Konfirmation mit Abendmahl, So. 10 Uhr Festgottesdienst zur Konfirmation; Ostalbklinikum: So. 9.15 Uhr Gottesdienst; Peter-u.-Paul-Kirche: So. 11 Uhr Gottesdienst; Markuskirche: So. 18 Uhr ZAGG Jugendgottesdienst.

Christi Himmelfahrt (Donnerstag, 5. Mai)

Stadtkirche: 10 Uhr Gottesdienst; Aalbäumle: 11 Uhr Gottesdienst im Grünen mit dem Posaunenchor Unterrombach; Christuskirche: 10 Uhr Gottesdienst

Sonstige Kirchen:

Ev. freikirchliche Gemeinde (Baptisten): So. 10 Uhr Gottesdienst; Evangelisch-methodistische Kirche: So. 10.15 Uhr Gottesdienst; Neuapostolische Kirche: So. 9.30 Uhr Gottesdienst, Mi. 20 Uhr Gottesdienst; Volksmission: So. 9.30 Uhr Gottesdienst; Biblische Missionsgemeinde Aalen: So. 9.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst.

Für das Limesmuseum der Stadt Aalen suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine Reinigungskraft in Teilzeit-Kennziffer 6816/4

Es handelt sich dabei um ein unbefristetes Beschäftigungsverhältnis. Der Beschäftigungsumfang für diese Stelle beträgt derzeit durchschnittlich 20 Stunden pro Woche.

Der Arbeitseinsatz erfolgt nach einem Dienstplan außerhalb der Öffnungszeiten des Limesmuseums und kann auch am Wochenende sowie während des Veranstaltungsbetriebs erfolgen.

Das Beschäftigungsverhältnis richtet sich nach dem Tarifvertrag öffentlicher Dienst (TVöD).

Bei Interesse richten Sie bitte Ihre aussagekräftige Bewerbung bis spätestens Freitag, 20. Mai 2016 unter Angabe der Kennziffer an die Stadt Aalen, Personalund Organisationsamt, Postfach 1740, 73407 Aalen.

Für Fragen und Auskünfte steht Ihnen der städtische Reinigungsdisponent, Gerhard Jakl unter der Telefonnummer 07361 52-2273 gerne zur Verfügung.

Weitere Informationen zur Stadt Aalen sind im Internet unter www.aalen.de zu finden



Zusatzveranstaltung - zum letzten Mal "Gift - Eine Ehegeschichte" von Lot Veke-

Freitag, 29. April | 20 Uhr | St. Johann

PREMIERE (Ausverkauft)

"Alice im Wunderland" (7+) von Lewis Carroll. Spielclub 1

Samstag, 30. April | 18 Uhr | Altes Rathaus

"Open Werther" - Uraufführung Von Thilo Reffert nach J.W. von Goethe Samstag, 30. April | 20 Uhr | Wi.Z

"Alice im Wunderland" von Lewis Carrol. Spielclub 1

Sonntag, 1. Mai | 18 Uhr | Altes Rathaus

"Alice im Wunderland" von Lewis Carroll. Spielclub 1

Dienstag, 3. März | 18 Uhr | Altes Rathaus

STADTBIBLIOTHEK

Kinderkino: "Duma – mein Freund aus der Wildnis"

Am letzten Freitag des Monats ist Kinderkino-Tag in der Stadtbibliothek Aalen. Am Freitag, 29. April 2016 ist es um 15 Uhr im Torhaus, Paul-Ulmschneider-Saal wieder soweit Gezeigt wird der Film Duma – mein Freund aus der Wildnis" für Kinder ab acht Jahren bei freiem Eintritt.

Der südafrikanische Junge Xan findet ein Gepardenjunges, das er auf der Farm großziehen darf. Beim Auswildern gerät er in abenteuerliche und gefährliche Situationen.

NEUE SPIELZEIT

Abo Kleinkunst-Treff 2016/2017 jetzt buchen



Ein Höhepunkt der Spielzeit 2016/2017, die Schweizer A-cappella-Gruppe "Bliss"

Copyright: Jonathan Heyer

Ab Montag, 2. Mai 2016, können Abonnements für den Kleinkunst-Treff Aalen gezeichnet werden. Neben der Preisersparnis von 25 Prozent genießen Abonnenten weitere Vorteile. Sie haben für alle sechs Vorstellungen ihren festen Sitzplatz. Zudem ist der Pass übertragbar, Abonnenten haben also immer auch ein passendes Geschenk in der Tasche.

Im 20. Jahr der Abo-Reihe gibt es für Abonnenten eine Sonderveranstaltung: zum Jubiläumspreis von 8,80 Euro können sie eine Karte für Ennio Marchetto, "the living paper cartoon" einlösen.

Die Kleinkunst-Aboreihe in der Aalener Stadthalle umfasst einen interessanten Querschnitt aus politischem Kabarett, Comedy und Musikkabarett. Den Auftakt macht am 7. Oktober 2016 Timo Wopp, der mit den Worten ebenso gewandt jongliert wie mit Bällen und Keulen. "Moral – eine Laune der Kultur" so der Titel seines neuen Programms.

Das schweizerische A-capella-Quintett "Bliss" kommt mit "Tell`s Angels" am 18. November 2016 auf die Bühne. Gleich 5 Auszeichnungen sahnte Bliss beim A-capella-Wettbewerb 2014 in Graz ab. Seitdem sind die fünf ansehlichen Mannsbilder, die in helvetischer Perfektion und unbändiger Spielfreude eine super Show bieten kein Geheimtipp mehr. Der Augen- und Ohrenschmaus wird auch das Aalener Publikum zu Jubelschreien und standing ovations hinreißen!

Extreme Zeiten brauchen extremes Kabarett. Deshalb packt die Bonner Kabarettistin Anka Zink in ihrem Programm "Zink positiv" eine Schippe Extremismus drauf, wenn sie Aktuelles beleuchtet. Am Mittwoch, 14. Dezember 2016 geht es in rheinischem Klartext um Terrorismus, Islamismus, Veganismus und andere Ismen unserer Zeit.

"Einer flog übers Ordnungsamt" heißt es am 27. Januar 2017. Werner Koczwara kommt mit der Fortsetzung seiner fulminanten Justiz-Satire und taucht ab in Rechtsphilosophie und wichtige gesellschaftliche Fragen. Gekonnt pointenreich und abgründig humorvoll.

Am 23. März 2017 präsentiert René Sydow sein zweites Soloprogramm "Warnung vor dem Munde" in Aalen. Der lautest geflüsterte Geheimtipp des politischen Kabaretts tritt im Rahmen von wortgewaltig 2017 auf. Mit angespitzter Zunge sticht er zu: wortgewaltig und entlarvend hinterfragt Sydow unser Weltbild mit schwarzem Humor, Spott und Poesie.

STADTINIO

Am 27. April 2017 setzt das Cello-Quartett Quattrocelli den musikalisch-kabarettistischen Schlusspunkt der Kleinkunst-Saison 2016/17. Die vier Musiker überzeugen mit einem unkonventionellen Auftritt zwischen Konzert und Bühnenshow und entlocken ihren Instrumenten unerwartete Klangfarben. Von Gitarre bis zur Mundharmonika von zarter Melancholie bis zur orchestralen Klangfülle.

20 Jahre Kleinkunst-Treff, 60 Jahre Theaterring - das Jubiläumsjahr wird mit einer Sonderveranstaltung gefeiert. Der weltbekannte und vielfach preisgekrönte Comedian und Verwandlungskünstler Ennio Marchetto kommt mit seiner mitreißenden Show "The living paper cartoon" am 10. Mai 2017 in die Stadthalle. Marchetto verbindet Theater, Tanz, Pantomine, Musik und Comedy in seiner ganz eigenen Art.

INFOS

Abonnenten erhalten eine Karte für den Jubiläumspreis von 8,80 Euro, Einzelkarten gibt es für 19 Euro inklusive Gebühren. Das Abonnement kostet 103 Euro und mit dem Familienpass 72 Euro. Kleinkunst-Abos können vom 2. Mai bis zum 12. August 2016 in der Tourist-Information Aalen, Reichsstädter Straße 1 gezeichnet werden.

Informationen unter Telefon: 07361 52-2359 oder unter www.aalen.de



FRAUEN

Freitagsfilme für Frauen "Die Sprache des

Freitag, 29. April 2016 | 18 Uhr | C.Punkt | Haus der Kath. Kirche | Weidenfelder Str. 12

BiZ & Donna - Kosenlose Infoveranstaltung "Online-Bewerbungen" Mittwoch, 4. Mai 2016 | 9.30 Uhr | Agentur

für Arbeit | Gruppenraum 037 im BiZ

DAS BÜRGERAMT INFORMIERT

ASTRONOMISCHE ARBEITSGEMEINSCHAFT INFORMIERT

Sternwarte geöffnet

Die Aalener Sternwarte ist vor Beginn der Sommerpause im Juni und Juli nochmals den ganzen Mai bei klarem Himmel jeden Freitagabend ab 21 Uhr geöffnet. Mitglieder der Astronomischen Arbeitsgemeinschaft Aalen (AAAA) entführen die Besucher in die scheinbar unendlichen Weiten

Am 9. Mai erwartet uns mit einem sog. "Merkurdurchgang" ein besonderes und seltenes astronomisches Ereignis. An diesem Tag befindet sich der innerste Planet Merkur exakt auf der Verbindungslinie zwischen Erde und Sonne. Mit Hilfe spezieller Sonnenfilter kann der Planetentransit vor der Sonnenscheibe in der zweiten Tageshälfte am Teleskop verfolgt werden. Am besten geschieht dies unter fachkundiger Führung in der Sternwarte. Achtung: Niemals darf ein Fernglas oder Teleskop ohne Sonnenfilter auf die Sonne gerichtet werden, da ansonsten die Gefahr der Erblindung besteht!

Auch wenn der Gasgigant Jupiter das hellste Objekt am abendlichen Firmament bleibt, so steht der Mai doch ganz im Zeichen un-

seres äußeren Nachbarplaneten Mars, der am 22. seine Oppositionsstellung zur Sonne erreicht und damit die ganze Nacht über gut beobachtbar ist. Trotz seines winzigen Durchmessers am Himmel von nur 19 Bogensekunden zeigen sich im hoch vergrößernden Fernrohr Details und Strukturen seiner Oberfläche wie z.B. die eisbedeckten Polkappen. Etwas später in der Nacht gesellt sich dann noch der zweitgrößte Gasplanet Saturn mit seinem eindrucksvollen Ringsystem zu Jupiter und Mars. Dieser wird seine Oppositionsstellung aber erst im Juni erreichen. Die hellen Nächte des nahenden Sommers verhindern leider die Beobachtung lichtschwacher "Deep-Sky-Objekte" wie Galaxien, Sternhaufen und Gasnebeln.

Zusätzlich besteht jeden Sonntag zwischen 14 und 16 Uhr bei klarem Himmel die Möglichkeit, unsere Sonne mit Hilfe spezieller Filter gefahrlos an verschiedenen Teleskopen zu beobachten (auch während der Som-

Die Sternwarte befindet sich in den Parkanlagen auf der Schillerhöhe nahe beim Mahnmal. Der Besuch ist kostenlos.

VOLKSHOCHSCHULE

Vortrag: Kann positives Denken wirklich krank machen? Mit Winfried Schöter. Mittwoch, 27. April | 19 Uhr | Torhaus

Vortrag: Falle Ehevertrag. Mit Martin

Donnerstag, 28. April | 19 Uhr | Torhaus

Vortrag im Studium Generale: Hilfe, Technikstress? Mit apl. Prof. Dr. Ing. habil. Dr. paed. Annette Hoppe.

Donnerstag, 28. April | 19.30 Uhr | Hochschule Aalen

Vortrag: Amerikanische Präsidentschaftswahlen 2016 - Wie funktioniert das amerikanische Wahlsystem? Mit Prof. Dr. Winand Gellner.

Montag, 2. Mai | 18 Uhr | Hochschule Aalen

Dokumentarfilm mit Einführung: Aghet -Ein Völkermord. Mit Dr. Jürgen Wasella. Dienstag, 3. Mai | 19 Uhr | Torhaus

LOKALE AGENDA

Treffen des Agenda-Rats

Am Montag, 2. Mai 2016, 18 Uhr, trifft sich der Agenda-Rat im Umwelthaus im Torhaus (4.OG, Raum 1). Das Treffen dient der Nachbereitung des 36. Agendaparlaments, das am 25. April 2016 stattfand.



Aalen

Umweltfreundlich mobil

Die Projektgruppe "Umweltfreundlich mobil" trifft sich am Dienstag, 3. Mai 2016 um 19 Uhr im Umwelthaus im Torhaus Aalen (Raum 4 im 4. OG). An der Mitarbeit interessierte Bürgerinnen und Bürger zu einzelnen Themen umweltfreundlicher Mobilität, sind zu dem Treffen herzlich eingeladen.

In Aalen gibt es ein vielfältiges Engagement von Ehrenamtlichen in der Asyl- und Flüchtlingsarbeit. Die Stadt Aalen beteiligt sich am Netzwerk zur Integration von Flüchtlingen im Ostalbkreis (NIFO).

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt suchen wir deshalb befristet für die Dauer der Förderung des Projekts aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) und aus

Mitarbeiter in Teilzeit 50% (m/w) zur Unterstützung des ehrenamtlichen Engagements in der Asyl- und Flüchtlingsarbeit -Kennziffer 5016/3

- Aufbau, Vernetzung und Weiterentwicklung bereits vorhandener Strukturen in der Asyl- und Flüchtlingsarbeit im Bereich der vorläufigen Unterbringung und der Anschlussunterbringung
- Anlaufstelle, Koordinierung und weiterer Ausbau von bürgerschaftlichem
- Zusammenarbeit mit dem städtischen Integrations- und Flüchtlingsbeauftragten, dem Jobcoach der AJO (Aktion Jugendberufshilfe im Ostalbkreis) sowie sonstigen Kooperationspartnern

 interkulturelle Kompetenz, Motivationsfähigkeit, kommunikative Fähigkeiten, Belastbarkeit, möglichst Erfahrungen in der Netzwerksarbeit

Das Beschäftigungsverhältnis richtet sich nach dem Tarifvertrag öffentlicher

zeitliche Flexibilität, Bereitschaft für Abend- und Wochenendtermine

Für Fragen und Auskünfte stehen Ihnen die Leiterin des Amts für Soziales, Ju-

Bundesmitteln (derzeit bis 30.06.2019) einen

Ihre Aufgaben:

Gewinnung, Begleitung und Qualifizierung von Ehrenamtlichen

Unsere Erwartungen:

- abgeschlossene Ausbildung in einem Verwaltungs- oder Sozialberuf

Bei Interesse für diese abwechslungsreiche Tätigkeit senden Sie bitte Ihre aussagekräftige Bewerbung unter Angabe der Kennziffer bis spätestens Freitag, 13. Mai 2016 an das Personal- und Organisationsamt.

gend und Familie, Katja Stark unter Telefon: 07361 52-1247 oder der Abteilungsleiter Soziales, Jochen Nauert unter Telefon: 07361 52-1257 gerne zur Verfügung.

Eintragung von Übermittlungssperren im Melderegister

Der Gesetzgeber erlaubt in bestimmten Fällen die Weitergabe von personenbezogenen Daten an Dritte; er gibt dem Bürger jedoch die Möglichkeit dieser Weitergabe durch Beantragung einer Übermittlungssperre zu widersprechen. Ein Antrag auf Einrichtung einer Übermittlungssperre kann deshalb bei der Meldebehörde gestellt werden.

ÜBERMITTLUNG VON DATEN AN PAR-TEIEN, WÄHLERGRUPPEN U. A. BEI WAH-LEN UND ABSTIMMUNGEN

Parteien, Wählergruppen und andere Träger von Wahlvorschlägen können nach 🛭 50 Abs. 1 BMG in den sechs Monaten vor einer Wahl und Abstimmung eine Datenübermittlung zu einer bestimmten Gruppe von Wahlberechtigten beantragen, soweit für deren Zusammensetzung das Lebensalter bestimmt ist. Die Datenweitergabe kann ausgeschlossen werden, wenn Sie dieser vorher nach § 50 Abs. 5 BMG widersprochen

ÜBERMITTLUNG VON DATEN BEI ALTERS- UND EHEJUBILÄEN

haben.

Wenn Sie nicht möchten, dass die Meldebe-

hörde bei einem Alters- oder Ehejubiläum die Daten an Mandatsträger, Presse oder Rundfunk weitergibt, können Sie nach § 50 Abs. 5 BMG der Datenübermittlung widersprechen. Altersjubiläen sind der 70. Geburtstag, jeder 5. weitere Geburtstag und ab dem 100. Geburtstag jeder Folgende. Ehejubiläen sind das 50. und jedes folgende Ehejubiläum.

ÜBERMITTLUNG VON DATEN AN AD-RESSBUCHVERLAGE

Die Meldebehörde darf nach § 50 Abs. 3 den Adressbuchverlagen, zu allen Einwohnern, die das 18. Lebensjahr vollendet haben, Daten für die Herausgabe von Adressbüchern (Adressverzeichnisse in Buchform) übermitteln. Sollten Sie damit nicht einverstanden sein, könnten Sie nach § 50 Abs. 5 BMG der Datenübermittlung widersprechen.

ÜBERMITTLUNG VON DATEN AN DAS BUNDESAMT FÜR DAS PERSONALMA-NAGEMENT DER BUNDESWEHR

Deutsche Frauen und Männer können sich verpflichten, freiwilligen Wehrdienst zu leisten, sofern sie hierfür tauglich sind. Zum

Zwecke der Übersendung von Informationsmaterial übermittelt die Meldebehörde dem Personalmanagement der Bundeswehr aufgrund § 58c Abs. 1 des Soldatengesetzes jährlich bis zum 31. März Daten zu Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die im nächsten Jahr volljährig werden. Gemäß § 36 Abs. 2 Satz 1 BMG kann dieser Datenübermittlung widersprochen

ÜBERMITTLUNG VON DATEN AN EINE ÖFFENTLICH-RECHTLICHE RELIGIONS-GESELLSCHAFT

Wenn Mitglieder einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft Familienangehörige haben, die nicht derselben oder keiner öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, kann gemäß § 42 Abs. 3 Satz 2 BMG einer Datenübermittlung widersprochen werden. Dieser Widerspruch verhindert jedoch nicht die Übermittlung von Daten für Zwecke des Steuererhebungsrechts an die jeweilige öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaft.

INFORMATION:

Sofern Ihre Daten gemäß § 42 BMG an die öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaft übermittelt werden, können Sie der Veröffentlichung Ihrer Daten durch die Kirche beim zuständigen Pfarramt widersprechen.

//__//_ Aaler

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

Rötenberg-Nord

Bebauungsplan / Satzung über örtliche Bauvorschriften / 2. öffentliche Auslegung



Öffentliche Auslegung nach § 3 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) und § 13 bzw. § 13 a BauGB der Neufassung des Bebauungsplanentwurfes "Änderung Bebauungsplanentwurfes "Änderung Bebauungsplan Rötenberg-Nord" im Planbereich 04-03 in Aalen-Kernstadt, Plan Nr. 04-03/8 vom 20. April 2016 (Büro Aldinger Architekten, Stuttgart / Stadtplanungsamt Aalen / Stadtmessungsamt Aalen), Begründung vom 20. April 2016 (Büro Aldinger Architekten) sowie der Satzung über örtliche Bauvorschriften für das Bebauungsplangebiet, Plan Nr. 04-03/8

Ebenso ausgelegt werden umweltbezogene Informationen.

Der Gemeinderat der Stadt Aalen hat in seiner Sitzung am 21. April 2016 die Neufassung der Entwürfe des oben genannten Bebauungsplanes sowie der Satzung über örtliche Bauvorschriften für das Bebauungsplangebiet, Plan Nr. 04-03/8 gebilligt.

Das Plangebiet liegt in Aalen-Rötenberg zwischen Charlottenstraße und dem Wohngebiet Heide an einem Hang nordöstlich der Innenstadt.

Es wird durch folgende Flurstücke begrenzt, bzw. teilweise werden folgende Flurstücke angeschnitten:

- im Norden durch die Flst. 3063/2, 1620 und 3065 (Grünland),
- im Osten durch die Flst. 3059 (Rötenbergstraße angeschnitten), Flst.3068/6 (Wohngrundstück Rötenbergstraße 14), Flst.3068/2, Flst.3068/3, Flst.3068/4 (Wohngrundstücke Höhenweg 15, 13, 11)
- im Süden durch die Flst. 3076 (Wohngrundstück Hangweg 6, angeschnitten), Flst. 3050/5 Hangweg angeschnitten, Flst. 3051 (Wohngrundstück Hangweg 8), Flst. 3051/1 (Wohngrundstück Saumweg 7/1, angeschnitten), Flst. 3047/6 (Saumweg, angeschnitten), Flst. 3053 (Wohngrund stück Saumweg 8), Flst. 3054/4, Flst. 3054/1 (Nachbarschaftszentrum, angeschnitten), 3054/6 (angeschnitten)

Der Geltungsbereich umfasst die Flurstücke 3062/4, 3068/5, 3062/5 (Bergweg 1 und 2), 3062 (Hangweg 1), 3062/1, 3062/3 (Hangweg), 3076 (Hangweg 9, teilweise) 3051/1 (Saumweg 7, teilweise), 3061/5 (Hangweg 6), 3061/2 (Hangweg 4), 3061/1 (Hangweg 2), 3061 (Saumweg 1 und 3), 3061/3 (Saumweg 5+5/1), 3053/5, 3060,

3060/3, 3060/4, 3060/5, 3054/7, 3054/1(teilweise), sowie die Verkehrsflächen auf den Flurstücken 3062/2 (Bergweg), 3050/5 (Hangweg teilweise), 3047/6 (Saumweg teilweise) und 3059 (Rötenbergstraße teilweise), 3059/1 (Rötenbergstraße und Einmündung Charlottenstraße).

Die genaue Abgrenzung des Plangebietes ist aus dem ausgelegten Bebauungsplanentwurf ersichtlich.

Ziel und Zweck der Aufstellung des Bebauungsplans ist es, eine standortangemessene städtebauliche Entwicklung und Aufwertung zu ermöglichen sowie zusätzlichen Wohnraum zu schaffen. Dabei sind grundsätzliche stadtentwicklungspolitische Zielsetzungen wie Nachverdichtung und Innenentwicklung zu beachten.

Durch diesen Bebauungsplan (Plan Nr. 04-03/8) und die Satzung über örtliche Bauvorschriften werden folgende Bebauungspläne, soweit sie vom Geltungsbereich dieses Bebauungsplanes Plan Nr. 04-03/8 überlagert werden, aufgehoben:

- Bebauungsplan "Ortsbauplan Rötenberg I", Plan Nr. IV-03, rechtskräftig ab
- Bebauungsplan "Heide und Änderung und Erweiterung des Bebauungsplans Rötenberg", Plan Nr. IV-03/1, rechtskräftig ab 10.12.1962.
- Bebauungsplan "Rötenberg Heide", Plan Nr. 04-03, rechtskräftig ab 27.06.1970.

Der Bebauungsplan wird im vereinfachten Verfahren gemäß § 13 a BauGB bzw. nach § 13 a BauGB als Maßnahme der Innenentwicklung ohne Durchführung einer Umweltprüfung aufgestellt.

Der geplante Bebauungsplan weicht von den Darstellungen des Flächennutzungsplanes ab. Der Flächennutzungsplan soll im Wege der Berichtigung an die Festsetzungen des künftigen Bebauungsplanes angepasst werden.

Die Neufassung des Bebauungsplanentwurfes mit Textteil, der Entwurf der Satzung über örtliche Bauvorschriften, die Begründung zum Bebauungsplan sowie Gutachten und umweltrelevante Informationen sind in der Zeit vom 6. Mai 2016 bis 20. Mai 2016, je einschließlich, im Rathaus in 73430 Aalen, Marktplatz 30, auf dem Flur des 5. Obergeschosses beim Stadtplanungsamt (an der Wand gegenüber dem Zimmer 509) während der üblichen Dienststunden öffentlich zu jedermanns Einsichtnahme ausgelegt.

Die Öffnungszeiten des Rathauses sind von Montag bis Donnerstag 8.30 bis 11.45 Uhr, Montag bis Mittwoch 14 bis 16 Uhr, Donnerstag 15 bis 18 Uhr, Freitag 8.30 bis 12 Uhr. Außerhalb dieser Zeiten können andere Termine vereinbart werden, Telefon: 07361 52-1511 oder per E-mail stadtplanungsamt@aa-

len.de. Auskünfte werden ebenfalls im Stadtplanungsamt gegeben.

Als Informationsgrundlage sind die Unterlagen parallel auch im Internet unter "www. aalen.de > Bürgerservice > Bürgerbeteiligung > Bebauungspläne" oder über die Adresse www.aalen.de/planungsbeteiligung (während des o. g. Zeitraumes) abrufbar. Diese Informationsmöglichkeit ist ausschließlich für die Beteiligung der Öffentlichkeit im Bebauungsplan-Verfahren bestimmt. Bei einer unzulässigen Weiterverarbeitung eines Bebauungsplan-Entwurfes übernimmt die Stadt Aalen keine Gewährleistung (Verbindlichkeit haben nur die Originale).

Es wird darauf hingewiesen, dass die förmliche Auslegung im Sinne des § 3 Abs. 2 BauGB nur im Stadtplanungsamt vorgenommen wird. Auskünfte werden dort gegeben.

Folgende Änderungen des Bebauungsplanes sind Gegenstand der erneuten Auslegung (Plan vom 20.04.2016), zu denen Stellungnahmen gegenüber Plan 1. Auslegung (vom 30.07.2015) möglich sind:

- Ergänzung bezüglich Aufschüttung/ Abgrabung
 Ergänzung/Präzisierung bezüglich
- Erganzung/Prazisierung bezugilch Einfriedungen/Stützmauern
- Präzisierung Gebäudehöhenfestsetzungen (Geschosszahlen ergänzt)
 Ergänzung Leitungsrecht
- Ergänzung zweite Versorgungsfläche (Trafo)
- Ausschluss Versickerung von Niederschlagswasser (+ Ergänzung Hinweis)
- Neue Bauweise a3 (Längenbegrenzung 32 m) im Nordosten des Plangebietes
- Verschiebung einer Knödellinie zur Abgrenzung unterschiedlicher Gebäudehöhen
- Erweiterung Baufenster nördlich Bergweg

Es werden Informationen zu folgenden umweltrelevanten Aspekten ausgelegt:

Schalltechnisches Gutachten (Schallimmissionsprognose)

- Artenschutzfachliches Gutachten
- Mensch und Gesundheit: Lärmschutz,Boden und Wasser: Geologie/Boden
- Versickerung von Niederschlagswasser

• Tiere und Pflanzen: Artenschutz

Sonstige umweltbezogene Stellungnahmer und Informationen zu dem Plangebiet liegen nicht vor.

Stellungnahmen können während der Auslegungsfrist nur zu den geänderter und ergänzten Teilen schriftlich oder zur Niederschrift beim Stadtplanungsamt Aalen, Marktplatz 30, 73430 Aalen abgegeber werden. Es wird gebeten die volle Anschrift anzugeben. Stellungnahmen können während der Auslegungsfrist auch über das im Internet unter www.aalen.de/planungsbeteiligung eingerichtete Kontaktformular abgegeben werden.

Stellungnahmen, die im Verfahren der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung nicht rechtzeitig abgegeben worden sind können bei der Beschlussfassung über der Bauleitplan unberücksichtigt bleiben, sofern die Gemeinde deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen (§ 4 a Abs 6 BauGB). Außerdem darf der Inhalt der betroffenen Stellungnahmen nicht für die Rechtmäßigkeit des Bebauungsplanes vor Bedeutung sein. Über die Stellungnahmer entscheidet der Gemeinderat in öffentliche Sitzung.

Es wird darauf hingewiesen, dass ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung unzulässig ist, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Aalen, 22. April 2016 Bürgermeisteramt Aalen

gez. Rentschler Oberbürgermeister

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

Die Stadt Aalen | Tiefbauamt | Marktplatz 30 | 73430 Aalen | Telefon: 07361 52-1304 | Telefax 07361 52-1903 | E-Mail: tiefbauamt@aalen.de | schreibt nach \S 12 Abs. 1 VOB/A aus:

Parkierung westlich der Stadthalle

Art und Umfang der Leistungen werden im Internet unter http://www.aalen.de/ausschreibungen und http://www.subreport.de veröffentlicht.

Die Vergabeunterlagen können ausschließlich über die Vergabeplattform http://www.subreport.de, ELViS-ID: E38497911, bezogen werden. Kostenlosen Support erhalten Sie unter Telefon 0221 9857838 bzw. E-Mail: felix.hinske@subreport.de